Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 148. Dienstag, den 29. Juni 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. Juni 1841.

Herr Partikulier v. Baßwitz aus Potsdam, die Herren Kaufleute A. Preuß aus Dirschau, M. Adler aus Berlin, Herr Gutsbesitzer v Nidda aus Magdeburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Fliesbach aus Cusow, log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Schmidt und Tetzlaff aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Das unterzeichnete Polizei-Directorium findet sich veranlaßt, das handeltreibende Publikum auf den Inhalt des unter dem 17. October 1836 Allerhöchst bestätigten Reglements, den Debit der Arznei-Waaren betreffend, vom 16. September desselben Jahres (Gesetz-Sammlung pro 1837 No. 7. hierdurch zur genauesten Befolgung und mit dem Bemerken hinzuweisen, daß jede Uebertretung der darin enthaltenen Vorschriften die angedrohten Strafen nach sich ziehen wird.

Danzig, den 24. Juni 1841.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Kaufmann Joseph Perlbach von hieselbst und die Jungfrau Caroline

Baum aus Breslau, haben durch einen, vor dem Königl. Stadtgerichte zu Breslau unterm 6. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die Ausgrabung des Tempelburger Oberteichs soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden, und ist dazu ein Licitations-Termin auf

Donnerstag, den 1. Juli c.,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 26. Juni 1841.

Die Bau-Deputation.

Todesfall.

4. Den am 20. d. M. in Wiesbaden erfolgten Tod ihres geliebten Sohnes und Bruders, des Buchdruckers Eduard Heinrich Lohrenz, im 30sten Lebensjahre an der Lungenschwindsucht, beehren sich seinen Gönnern und Freunden hiemit ergebenst anzuzeigen

Nehrungsche Weg bei Danzig, den 29. Juni 1841. die Hinterbliebenen.

Entbindung.

5. Die heute Mittag 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige hiedurch statt besonderer Meldung ergebenst an. Danzig, den 27. Juni 1841. J. W. L. Krumbügel.

Literarische Anzeige.

6. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt 432.) zu bekommen:

Das Ganze
der
Schwimmkunst,

oder die Kunst, in wenigen Tagen und ohne Lehrer fertig schwimmen zu lernen, nebst faßlicher Anweisung zu den verschiedensten Schwimmkünsten, so wie auch zu den besten künstlichen Mitteln, das Schwimmen und Untertauchen zu erleichtern, und selbst ohne schwimmen zu können durch die tiefsten Gewässer zu gehen, und Belehrung, wie man sich und Andere aus der Gefahr des Ertrinkens erretten soll.

Nach Mittheilungen des alten Halloren Grundmann. 12. 1841 Broch. 10 Sgr. = 8 gGr. = 36 Kr.

Dieses Werkchen wird gewiß so viel Gutes stiften, als nie eine ähnliche Schrift. Jede Angabe ist praktisch!

Anzeigen.

8. Zwei Damen suchen noch einige Theilnehmerinnen zur Fahrt nach Brösen. Adressen Wollwebergasse № 1996. parterre abzugeben.

9. Vorigen Sonntag um 7 Uhr Abends, ist vom Langgasser Thore bis zum Posthause ein goldenes Armband mit 6 Amethisten versehen, verloren worden. Der Finder wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung in den 3 Grazien am Langgasser Thor abzugeben.

10. **Freiwilliger Verkauf.**

Das mir zugehörige, in dem Dorfe Schmelz bei Sagorz, Neustädter Kreises unfern der Chaussee gelegene, neue Etablissement, zu welchem bei einer freundlichen Lage etwas Land, so wie ein besonderes Wohngebäude für eine Tagelöhner-Familie gehört, beabsichtige ich zu verkaufen und mache dies Kauflustigen ergebenst bekannt, indem ich mich erbiete, auf portofreie Anfrage die näheren Bedingungen mitzutheilen. Die verwittwete Gastwirth

Neustadt, den 11. Juni 1841. Hantsche.

11. Zum 1. Juli steht meine Musikunterrichts-Anstalt (für Gesang, Violin- und Pianofortespiel, verbunden mit der Theorie der Musik) wieder dem Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen offen. Die gedruckten Bedingungen liegen stets zur gefälligen Ansicht bei mir bereit. C. A. Rokicki,

Frauengasse № 837.

12. Ein Beamter in einer Provinzial-Stadt von Westpreußen, körperlich gesund, von Bildung und angenehmem Aeußern, 50 Jahr alt, mit festem Gehalt von 1400 Rthlrn., sucht eine Lebensgefährtin von 30. bis zum 40sten Lebensjahre. Damen, denen diese Mittheilung ansprechen dürfte, belieben ihre Adressen unter A. A. im Intelligenz-Comtoir abgeben zu lassen, und haben sich der heiligsten Verschwiegenheit zu gewärtigen, da der Gegenstand selbst von so delikater Natur ist.

13. **Café national in der Heil. Geistgasse.**

Da nunmehr mein Local neu decorirt ist, empfehle ich dasselbe Einem hochgeehrten Publiko und bemerke nur noch ergebenst, daß ich zu jeder Tageszeit mit einer Auswahl verschiedener Speisen à la Carte aufwarten kann.

Auch ist daselbst eine meublirte Hangestube nebst Kabinet an einzelne Herren zum 1. Juli c. zu vermiethen. O. H. Wiebe.

14. Ein Bursche der die Schlosser-Profession erlernen will, kann sich melden Vorstädtschen Graben № 5., beim Schlossermeister Strauß.

15. Das Haus am St. Catharinen-Kirchensteig № 523., worin seit vielen Jahren Milch- und Victualienhandel betrieben worden, und welches eine jährliche Miethe von 54 Rthlr. einbringt, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere darüber Breitegasse № 1229. bei dem Friseur Claassen.

16. Ein wollenes Umschlagetuch mit einer bunten Borte, ist in der Allee gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Insertionskosten Hundegasse № 269. in Empfang nehmen.

17. Ein tüchtiger Gehilfe fürs Material-Geschäft findet ein Engagement. Das Nähere 2ten Steindamm № 388.

18. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Weinhandlung zu erlernen, kann sich melden Wollwebergasse № 1984.

19. Es wünscht Jemand gegen Beitrag als Mitleser zur Danziger Zeitung und Intelligenz-Blatt beizutreten Tischlergasse № 625., eine Treppe hoch.

20. Die Lieder zur Confirmation am 30. Juni in der St. Catharinen-Kirche, sind beim Küster Herrn Ziegenhagen für einen Silbergroschen zu haben.

21. Ein tüchtiger Handlungsgehilfe, der in einem Seide- und Bandgeschäft conditionirt hat, und sogleich ein Engagement antreten kann, beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Litt. D. 1. einzureichen.

22. Langgasse, Langenmarkt, Hunde-, Wollweber- oder Jopengasse werden 2 bis 3 Zimmer, mit Küche, Keller oder Boden zu miethen gesucht durchs

Commiss.-Bureau, Langgasse 2002.

23. Es wünscht ein Mädchen, die sowohl in männlichen als auch in weiblichen Arbeiten geübt ist, ein Engagement auf Tagelohn in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir unter L. N.

24. Einige Seehandlungs-Prämien-Scheine, deren Ziehung in Berlin bekanntlich am 1. Juli stattfindet, sind noch bis dahin Langgasse № 528. zum Preise von 83 Rthlr. zu haben.

25. Die in gutem baulichen Zustande sich befindenden, zu jedem Geschäfte geeigneten Häuser, 2ten Damm № 1275. und Johannisgasse № 1271., nebst Stallung und Wagenremise, sämmtlich an einanderhängend, stehen ohne Einmischung eines Dritten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber daselbst.

Vermiethungen.

26. Eine Unterwohnung, mit Seitengebäude, Keller und kleinem Garten, der an die Radaune stößt, in der Nähe des Stadtgerichts, ist gegen einen billigen Zins zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Pfefferstadt, Weißmönchengassen-Ecke No. 109.

27. Heil. Geistgasse № 928., gegen der Zwirngasse, ist die Ober-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden rc. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

28. Heil. Geist- und Scharrmachergassen-Ecke № 753. sind vier Zimmer nebst Küche, Bodenkammer und Keller, zusammen oder auch getheilt zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

29. Langgasse sind in der zweiten u. dritten Etage 4 Stuben, Kammer, Küche und Boden mit und ohne Stallung zu vermiethen und Oktober zu beziehen. Das Nähere Langgasse № 59. Zu besehen von 11 bis 4 Uhr.

30. Schäferei № 53. ist ein Saal nebst zwei Nebenstuben, Küche, Keller und mehrere Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen.

31. Mälzergasse № 133. ist eine Wohnung von 4 Stuben, Kammer und Küche an ruhige Miether sogleich oder Michaelis zu vermiethen.

32. Heil. Geistgasse № 941. ist eine Unterwohnung aus 2 Stuben, Keller und Küche, eine Hangestube an einzelne Personen und die Saal-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

33. Die Parterre-Etage Johannisgasse № 1324. ist zu vermiethen.

34. 2ten Steindamm № 388. sind 7 Zimmer nebst Pferdestall, Küche ꝛc. im Ganzen oder getheilt gleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
35. Eine Stube mit Meubeln ist sogleich zu beziehen; eine Unterwohnung die sich zu einem anständigen Geschäfte eignet, ist zu vermiethen altstädt. Graben 443.
36. Heil. Geistgasse 1009. sind anständige meublirte Zimmer zu vermiethen.
37. 3ten Damm № 1426. ist eine Schmiede nebst Wohnstube zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.
38. Kassubschenmarkt ist eine Wohnung, bestehend aus 2 decorirten Stuben, nebst Kabinet, Küche, Kammer, Boden und nöthigenfalls Kellergelaß zu vermiethen. Das Nähere 2ten Damm № 1281.

Auctionen.

39. Es sollen auf Verfügung der Herren Vorsteher des Heiligen Leichnams-Hospitals

Eine Scheune und zwei Wagenremisen, sämmtlich in Bindwerk erbaut, mit Dachpfannen u. Dielen gedeckt und auf dem Hospitalshofe gelegen,

zum Abbrechen, durch Auction dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, und steht hiezu ein Termin an Ort und Stelle auf

Mittwoch, den 30. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

an, in welchem zugleich die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

40. Auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts sollen in der Auction am 1. Juli c. vor dem Artushofe noch versteigert werden:

2 Rothschimmel, 1 braune Stute, 1 Wiener Chaise mit Verdeck und mehreres Pferdegeschirr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Mit Bielefelder Leinwand** in vorzüglicher Qualité ganz sortirt, empfehle solche zu angemessen billigst gestellten Preisen.

August Momber, Langgasse № 521.

42. **Ein Dutzend fertige Hemden,** von feiner Bielefelder Leinwand sauber bearbeitet, erhielt ich in Commission und empfehle selbe pro Stück a 4 Rthlr. August Momber, Langgasse No. 521.

43. So eben erhielt ich eine Parthie große, sehr stark gearbeitete hölzerne Schaalen von 13 bis 17 Zoll im Durchmesser, welche ich besonders für die Herren Conditor als Reibschaalen empfehle. Wilh. Fast,

Altstädtsch. Graben neben dem Hausthore.

44. Hochländisches und geflößtes Büchenholz, eichenes und büchenes Knüppelholz, ist wieder auf dem Pockenhausschen Holzraum zu haben.

45. ## Zur Beachtung der Herren Maler.

Holländisches weinklares Leinöl, welches sehr schnell trocknet, ist a 7½ Sgr. pro Berliner Stof, Hundegasse No. 279. jeder Zeit zu haben.

46. Capt. Grantzon ist so eben direkt von Wisby mit frischem schwedischen Kalk am Kalkorte angelangt und ist derselbe zum billigen Preise zu haben. Auch wird der Kalk gegen billige Vergütigung nach Hause besorgt.

47. Messinaer Citronen zu ½ bis 1 Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Limonen, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., Catharinen-Pflaumen das Pfd. 5 Sgr., Kaiserpflaumen 10 Sgr., neue große bastne Matten und div. ächte Mineralwasser in halben und ganzen Kruken, als Selters, Geilnauer, schl. Obersalz, Marienbader, Egger, Pyrmonter, Püllnaer und Saidschützer-Bitterbrunnen erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

48. Holzmarkt No. 13. ist ein guter viereckiger **eiserner Ofen** zu verkaufen.

49. Zwei sehr wenig gebrauchte bequeme Treppen von 12 und 18 Stufen, stehen Neugarten No. 504. zum Verkauf.

50. Bairisch Bier-, wie auch gewöhnliche, vorzüglich starke Bierflaschen sind zu haben bei Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

51. Achtzig feine Mutterschafe und achtzig Hammel stehen zum Verkauf auf dem Gute Dalwin bei Dirschau.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 28. Juni 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99¼	—
Berlin, 8 Tage. . . .	100	—
— 2 Monat . . .	99⅛	—
Paris, 3 Monat . . .	78⅜	78⅜
Warschau, 8 Tage .	97½	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	—	169
Augustdo'r	—	161
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Am Sonntage den 20. Juni sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Maler Herr Johann Julius Sommer mit der verehelicht gewesenen Frau Laura Wollermann geb. Kalwy.
Der Schneidergesell August Rätsch mit Wilhelmine Dorschinski.
Der Kaufmann Herr Heinrich Otto Pohl mit Jgfr. Mathilde Jaroschewski.

St. Trinitatis. Der Büchsenschmiedegesell Johann Friedrich Rackau mit Henriette Louise Hoffmann.
Der Kornmessergehilfe Ephraim Schadowski mit Jgfr. Johanna Marie Rosalie Nuß.

St. Johann. Der Bürger und Drechsler Herr George Gottfried Claas, Wittwer, mit Frau Maria Magdalena geb. Wilkowska verw. Schuhmacher Mischensky.

St. Barbara. Der Sattlergesell Ferdinand Benjamin Wirth mit Jgfr. Johanne Christiane Emilie Rabbo, Beide in Dresden.
Der Bernsteindrehergesell Heinrich Gottfried Löwel mit Jgfr. Justine Kreuzer.
Der Landzimmermann Gottlieb Kretschmer, Wittwer, mit Frau Constantia verwittw. Behrend geb. Claassen.
Der Arbeitsmann Johann Ferdinand Nehrmann, Wittwer, mit Jgfr. Juliane Losinska.

St. Peter. Der Schuhmacher Carl Eduard Jacobi mit Frau Johanne Rosamunde Roß geb. Naserowsky.

St. Nicolai. Der Arbeitsmann Daniel Starkgraf mit Franciska Romizikowska.

St. Brigitta. Der Wittwer Johann Pohl, Arbeitsmann, mit der Wittwe Constantia Roßewski geb. Jeschke.

Heil. Leichnam. Herr Gottlieb Adolph Arendt mit Jgfr. Marie Louise Möller. Beide aus Langefuhr.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 13. bis den 20. Juni 1841
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 25 geboren, 7 Paar copulirt,
und 25 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 23. Juni angekommen.

Anna Chrichton — A. Chrichton — Dundee — Ballast. Ordre.
Catharina — H. Bersagel — Stavanger — Heeringe —

Gesegelt.

J. Strack — Edam — Holz.
Th. Soulsby — London — Holz.
G. Dixon — Leith —
E. G. Maaß — Liverpool — Getreide.
H. J. Hazewinkel — Narva —

Wind N. N. O. N.